

S a t z u n g

der Stadt Bad Münstereifel  
über die Grenzen für den im Zusammenhang  
bebauten Ortsteil Bad Münstereifel-Kalkar  
vom 07.12.1994

Aufgrund des § 34 Abs. 4 Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBI. I. S. 2191), geändert durch Artikel 1 Kapitel XIV Abschnitt II des Einigungsvertrages vom 31.08.1990 in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23.09.1990 (BGBI. II. 1122), geändert durch das Gesetz zur Erleichterung von Investitionen und der Ausweisung und Bereitstellung von Wohnbauland (Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz vom 22.04.1993, BGBI. I. 1993, S. 466) in Verbindung mit den §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.08.1984 (GV. NW S. 475) in zur Zeit geltender Fassung hat der Rat der Stadt Bad Münstereifel in seiner Sitzung am 03.05.1994 folgende Satzung beschlossen:

## § 1

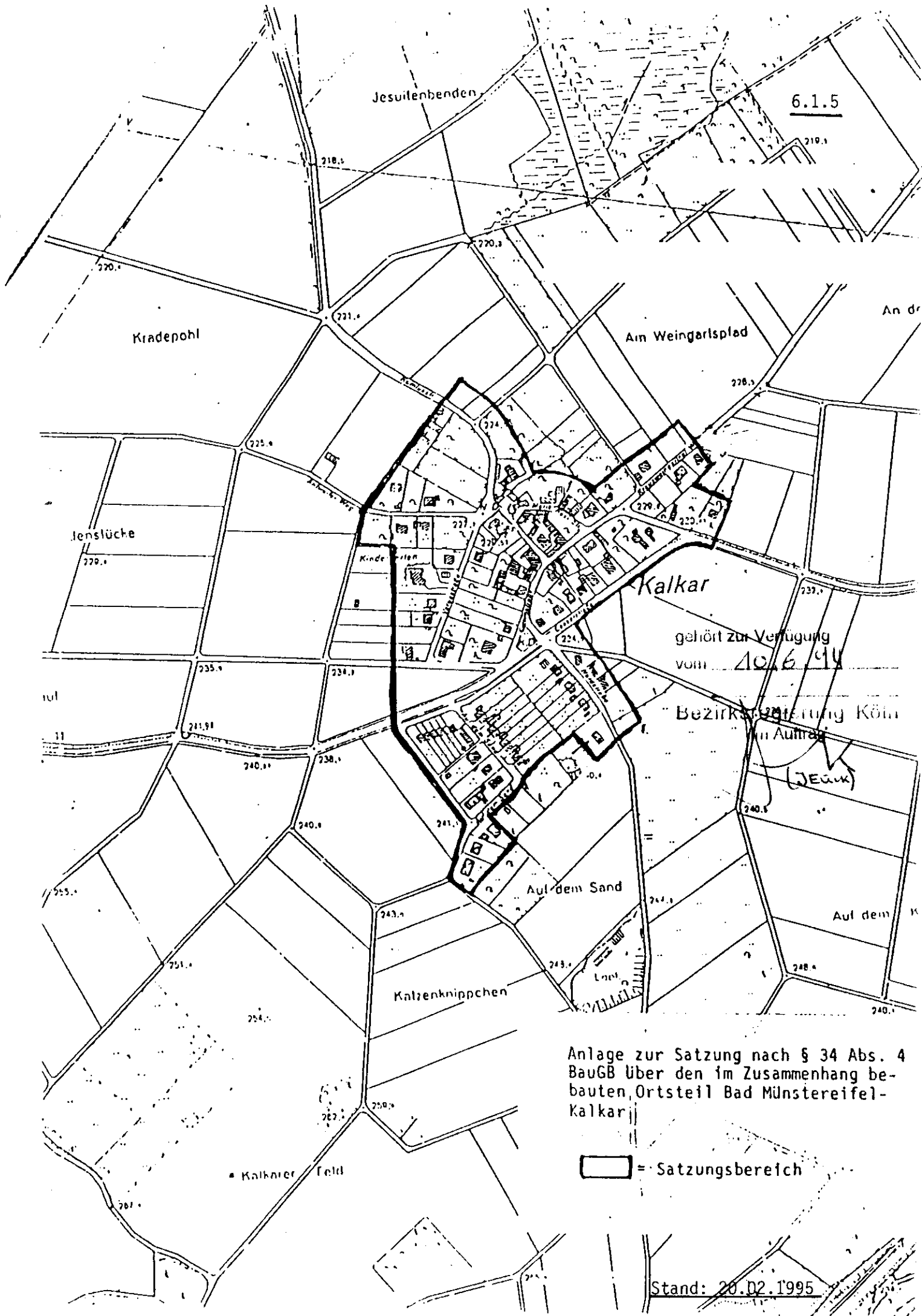
- 1) Die Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles Bad Münstereifel-Kalkar sind in dem als Anlage beigefügten Ausschnitt aus der Deutschen Grundkarte dargestellt.
- 2) Der Kartenausschnitt ist Bestandteil dieser Satzung.

## § 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

---

In Kraft getreten am 17.12.1994



6.1.5

Jesuitenbenden

Kradepohl

Am Weingartspfad

Jenslücke

Kalkar

gehört zur Verfügung vom 10.6.94

Bezirksregierung Köln

(JEGWK)

Auf dem Sand

Kalzenknippchen

Kalkarer Feld

Anlage zur Satzung nach § 34 Abs. 4 BauGB über den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Bad Münstereifel-Kalkar

☐ = Satzungsbereich

Stand: 20.02.1995